

	1891	1906
	per 1/2 kg.	per 1/2 kg.
Reis, Nr. 1	40	38
„ Nr. 2	35	32
Maisgries	18	15
Mehl, Nr. 0	31	26
„ Nr. 1	28	24
Pfeffer, schwarz	170	125
„ weiss	240	195
Zimmet	150	125
Nelken	250	150
Muskatnüsse	600	380
Zucker, Stock	33	27
„ Würfel	37	30
Kernseife	42	38
Harzseife	30	28
Soda	8	6

Alle diese Waren haben demnach von 1891—1906 abgeschlagen und zwar zum Teil recht erheblich.

Aufgeschlagen haben: Käse, Butter und Schweinefett.

Was den Lebensunterhalt gegenüber 1891 erheblich verteuert, bemerkt der Bericht des Konsumvereins weiter, ist die bedeutende Steigerung der Fleischpreise und namentlich der Mieten, welche für billigere und mittlere Wohnungen um 50 % und mehr in die Höhe gegangen sind.

* * *

In der „Schweizerischen Bauernzeitung“ vom April l. J. wird unsere Vergleichung der Fleischpreise in den Jahren 1893, 1896, 1900, 1905 und 1906 in dem Sinne angegriffen, dass behauptet wird, die Fleischpreise haben im Jahre 1893 wegen der Futternot abnorm tief gestanden und es sei dieser Umstand tendenziös ausgenutzt worden, um bei der Vergleichung der damaligen Fleischpreise mit denjenigen von 1906 zu einer möglichst grossen Zahl zu gelangen.

Hierzu ist folgendes zu bemerken: Wir haben die Fleischpreise in den 57 grössten Gemeinden der Schweiz am 1. Juli 1893 mit Hülfe von Amtsstellen zum ersten Mal erhoben. Es geschah dies dazumal deshalb, weil allgemein geklagt wurde, die Bauern seien in der Notlage, wegen Futtermangels viel Nutzvieh verkaufen zu müssen, die Viehhändler und Metzger benutzen diese Notlage der Bauern, um ihnen schlechte Preise zu bezahlen, während für das Fleisch von den Konsumenten gleich hohe Preise wie vor Eintritt des Notstandes verlangt werden. — Daraus war zu schliessen, dass aus dem Schaden der Viehzüchter die Viehhändler oder die Metzger oder beide Nutzen zogen.

An der Richtigkeit dieser Auffassung, welche dazumal allgemein verbreitet war, ist wohl nicht zu zweifeln und es wurde ihr auch in unserer Arbeit über die Fleischpreise in den Jahren 1893 und 1896, welche in der „Zeitschrift für schweizerische Statistik“, 34. Jahrgang, 1898, publiziert ist, unbeanstandet Ausdruck verliehen.

Schiffahrtswege der Schweiz.

Mitgeteilt von Herrn Dr. Epper, Direktor des schweiz. hydrometrischen Bureau.

Bezeichnung der schiffbaren Strecke.	Länge der Strecke in km.
I. Seen.	
Bodensee: Rheinspitz (Mündung des alten Rheins)-Konstanz	36
Untersee: Konstanz-Stein (Brücke)	26
Brienzersee: Aaremündung-Aareausfluss	14
Thunersee: Aaremündung-Aareausfluss	19
Bielsee: Mündung des Zihlkanals-Biel	15
Lac de Joux: Mündung der Orbe-Le Pont	9
Lac de Neuchâtel: Mündung der Thielle-Zihlkanal	36
Murtensee: Mündung der Broye R.-Ausfluss der Broye	7
Sempachersee: Schlichti-Maria Zell	8
Baldeggersee: Nunwil-Richensee	5
Hallwylersee: Mosen-Ausfluss der Aa	8
Vierwaldstättersee: Luzern-Küssnacht	14
„ Luzern-Alpnachstad	15
„ Luzern-Flüelen	37
Sarnersee: Mündung der Aa-Ausfluss der Aa	6
Zugersee: Arth-Cham	14
Aegerisee: Mündung des Trombaches-Unterägeri	5
Wallensee: Stad-Weesen	15
Zürchersee: Zürich-Schmerikon	40
Greifensee: Mündung der Aa-Ausfluss der Glatt	6
Pfäffikersee: Mündung der Aa-Pfäffikon	2
Lac Léman: Genf (Montblanchbrücke)-Villeneuve	75
Lago Maggiore: Tenero-Valmara	15

Bezeichnung der schiffbaren Strecke.	Länge der Strecke in km.
Lago di Lugano: V ^{le} dell' Orocco (Grenze) des Vedeggio	25
„ „ „ Al Paucione-Ponte Tresa	3
„ „ „ Punta di Pojana-Capolago	5
Silsersee: Capolago-Sils	5
Silvaplana: Südspitze des Sees-Strassenbrücke	3
St. Moritzersee: Mündung des Inn-Ova da Conziroula	2
Lac des Brenets: Mündung des Doubs-Ausfluss des Doubs	4
	<hr/> 474
II. Flüsse.	
Rhein: Stein (Brücke)-Schaffhausen (Brücke)	19
„ Basel (mittlere Rheinbrücke)-Klein Hünigen	3
Aare: Büren (Strassenbrücke)-Solothurn (Eisenbahnbr.)	18
Rhone: Genf (Usine de la Coulouvrenière)-Usine de Chèvres	8
	<hr/> 48
III. Kanäle.	
Schiffahrtskanal vom Thunersee bis Interlaken	3
Nidau-Bürenkanal	12
La Broye, zwischen Murten- und Neuenburgersee	8
Zihlkanal, zwischen Neuenburger- und Bielersee	8
Lintkkanal	17
	<hr/> 48